

Zum zweiten Themenkomplex, den Fragen der protestierenden Genossenschaftler der ehemaligen **Ohligser Wohnungsbaugesellschaft**:

**Erstens:** Haben Sie, **Herr Oberbürgermeister Feith** als Vorsitzender des Verwaltungsrats der Stadtparkasse und die anderen Mitglieder des Verwaltungsrats aus dem Stadtrat im Verwaltungsrat der Sparkasse dieser Nachschussforderung widersprochen? Wenn nein, warum nicht?

**Zweitens:** Sind Sie als Vertreter von Verwaltung und Rat bereit, im Verwaltungsrat auf die Rücknahme der Nachschuss-Forderung hinzuwirken?

**Drittens:** Ist Ihnen bewusst, dass durch einen Nachschuss für viele Hundert der finanziell schlechter gestellten OWB-Genossen die Nachforderungen der Gläubiger zunächst von der Stadt vorfinanziert werden müssen - und die Stadt sich somit ins eigene Fleisch schneidet? Das heißt, dass die Stadt ihre eigenen Schulden bezahlen muss.

**Viertens:** Wie können Sie es verantworten, dass diese Hunderte ehemalige OWB- Genossen, die ein Einkommen unter der Pfändungsgrenze haben, durch das Abstottern des Nachschusses noch weiter in die Armut getrieben werden?

Die Fragen der OWB-Initiative an Herrn Uibel reiche ich an diesen zur Beantwortung weiter.